

	<p>Objekt: Gürtelschnalle</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: PM Pr 3483</p>
--	---

Beschreibung

Massive Bronzeschnalle mit eingliedrigem, ovalem und verdicktem Rahmen und mit rechteckiger Riemenkappe (Madyda-Legutko Gruppe H); Dornende hakenförmig, Dornansatz verdickt und zwei Querrillen verziert; Riemenkappe war durch vier Niete verbunden: zwei Niete beim Rahmen wurden extrem gehämmert und sind heute nur an der Rückseite sichtbar, zwei weitere Nieten haben abgebrochene Köpfe; in der Riemenkappe sichtbar noch Lederresten; Erhaltung: unregelmäßige Bronzeoberfläche; Fundkontext: Depotfund (sog. "Gießler-Depot") (gefunden vor 1914); Objektgeschichte: reidentifiziert nach der Zeichnung in der Publikation von F. Peiser und H. Kemke (1914, Taf. I:15); Anmerkung: Stufe D - Anfang der Stufe E (terminus post quem 430-440); Literatur: F.E. Peiser, H. Kemke 1914, Der Depotfund von Frauenburg, Prussia 23/I, 64 Taf. I:15; W. Gaerte 1929, Urgeschichte Ostpreußens, Königsberg Abb. 249:15; A. Cieslinski 2010, Kulturelle Veränderungen und Besiedlungsabläufe im Gebiet der Wielbark-Kultur an Lyna, Pasleka und oberer Drweca, BBF Neue Folge 17, Berlin, 168 Abb. 52; R. Madyda-Legutko, Die Gürtelschnallen der Römischen Kaiserzeit und der frühen Völkerwanderungszeit im mitteleuropäischen Barbaricum. BAR Int. Ser. 360 (Oxford 1986/1987), 141; A. Bitner-Wróblewska 2001, From Samland to Rogaland. East-West connections in the Baltic basin during the Early Migration Period, Warszawa, 38; K. Godlowski 1972, Fromborski skarb z okresu wędrowek ludow, Komentarze Fromborskie 4, 57-69.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; Leder
Maße:	Länge: 50,5 mm; Breite: 36 mm; Gewicht: 41,05 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	433-500 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Frombork